

AFGHANISTAN

EIN SICHERES HERKUNFTSLAND?

Eine Informationsveranstaltung ausgerichtet vom
Bündnis für bedingungsloses Bleiberecht
in Zusammenarbeit mit dem
Sympathisanten der Solidaritätspartei
Afghanistan in Europa e.V.

Im vergangenen Jahr flohen über 150.000 Afghan*innen nach Deutschland. Unter den Schutzsuchenden mit Bleibeperspektive bilden sie die zweitgrößte Gruppe nach den Syrern. Die katastrophale Sicherheitslage und andauernde politische Instabilität haben ihnen die Hoffnung auf ein friedliches Leben in ihrer Heimat genommen, zumal sich die Situation stetig verschlimmert. Seit 2009 verzeichnete die UN eine Verdoppelung der jährlichen zivilen Opfer, über 11.000 allein im letzten Jahr. Alles deutet darauf hin, dass diese Zahl auch in diesem Jahr erneut übertroffen wird.

Dessen ungeachtet bezeichnet die Bundesregierung Afghanistan als ein „sicheres Herkunftsland“. Die von Innenminister De Maizière geforderte massenhafte Abschiebung der Geflüchteten soll so deutlich erleichtert werden. Dabei wird die Fiktion vermeintlich sicherer Regionen innerhalb Afghanistans bemüht. Doch auch in diesen Regionen stiegen die Opferzahlen zuletzt sprunghaft an. Ihre Einstufung als „Schutzsuchende mit geringer Bleibeperspektive“ hat für die hier lebenden afghanischen Geflüchteten weitreichende Folgen. Sie sind zunächst von Integrationsprogrammen ausgeschlossen und müssen in der Regel länger als ein Jahr warten, bevor sie an Sprachkursen teilnehmen dürfen. So werden sie zu Geflüchteten zweiter Klasse degradiert.

Gerade jetzt, da Afghanistan im Chaos zu versinken droht, begegnet die Bundesregierung den hier Ankommenden mit Abschottung und Willkür. Dagegen hat sich bisher kein lautstarker Widerstand formiert. Der Bürgerkrieg in Syrien droht die verzweifelte Lage der Afghan*innen zu überschatten. Daher veranstalten wir einen Informationsabend, um mit euch über die aktuelle Situation in Afghanistan, die Ursachen der Massenflucht und die prekäre Lage der afghanischen Geflüchteten in Deutschland zu sprechen.

Donnerstag, 16. Juni um 19 Uhr
Afghanisches Kulturzentrum
Friedelstrasse 10, 12047 Berlin
asylrechtsverschaeftung-stoppen.de

